

- Die Fläche wird geteilt. Im Westen entsteht ein Gewerbegebiet, im Osten - quasi als Abschirmung in Richtung Hochstedt - wird eine Ausgleichsfläche gestaltet.
- Die Fläche wird Gewerbegebiet. Dann müssen Möglichkeiten gefunden werden, um Ausgleichsmaßnahmen zeitnah zwischen dieser Gewerbefläche und der Ortslage Hochstedt anzusiedeln.

Für den Fall, dass die Flächen GI 3a und GI 3b nicht wieder zu Ausgleichsflächen umgewidmet werden sollten, fordern wir eine Festsetzung als Gewerbegebiet und nicht als Industriegebiet. Damit sind höhere Auflagen hinsichtlich des Immissionsschutzes verbunden.

Geben Sie uns die Chance, hinsichtlich dieser Thematik miteinander in einen Diskurs zu kommen und Lösungen zu finden, mit denen alle Beteiligten gut leben können.

*Die Bürgerinitiative Hochstedt*

### Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der

bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

### Bauernregeln für den Neujahrstag, 1. Januar

- ◆ Morgenrot am ersten Tag, Unwetter bringt und große Plag'.
- ◆ Wenn's um Neujahr Regen gibt, oft um Ostern Schnee noch stiebt.
- ◆ Am Neujahrstag kalt und weiß, wird der Sommer später heiß.

### Schmunzel-Ecke

Ein lebenslustiger, agiler Angler sitzt während es draußen schneit zu Hause am Fenster, schaut den tanzenden Flocken zu und langweilt sich. Er überlegt und kommt zu dem Schluss, dass man nicht nur im Sommer angeln kann, sondern auch im Winter. Also nimmt er seine Angelausrüstung und macht sich auf dem Weg. Als er auf dem Eis angekommen ist, beginnt er ein Loch zu hacken. Plötzlich vernimmt er eine Stimme: „Hier gibt es keine Fische.“

Der Angler zuckt erschrocken zusammen, nimmt aber seine Sachen und geht ein paar Schritte weiter, um an anderer Stelle ein Loch in das Eis zu hacken. Er hatte mit der Picke gerade ausgeholt, als wieder die Stimme ertönte: „Hier gibt es keine Fische“. Da nahm der

Angler all seinen Mut zusammen und rief: „Wer bist du? Bist du Gott?“

Die Stimme antwortete: „Nein ich bin der Sprecher des Eisstadions.“

### Termine / Feiertage

- 10. Januar:** 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 11. Januar:** 19.00 Uhr Ortsteilratssitzung im Bürgerhaus
- 19. Januar:** Frauentreff ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus
- 24. Januar:** 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 30. Januar:** Rückblick auf das Jahr 2009 ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

**Beiträge, Nachrichten und Neuigkeiten werden für die nächste Ausgabe bis zum 25. Januar entgegen genommen!**

**Die Redaktion wünscht allen Hochstedtern und Lesern des Hockscher Ausrufers ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!**

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantwortlich), Y. Weber, M. Braun, Auflage: 130  
Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99198 Erfurt-Hochstedt;  
eMail: ausrufer@hockscher.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!



### Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter!

das Jahr 2010 bringt vermutlich wieder jede Menge Nachrichten. Demzufolge gibt es auch wieder den Ausrufer. Hier nun die erste Ausgabe des neuen Jahres, die wiederum eine längere geworden ist. Viel Spaß beim Lesen wünscht wie immer

*die Redaktion*

### Weihnachtsduft

Am Tag als die Seniorinnen und Senioren von Hochstedt Weihnachten im Erdgeschoss des Bürgerhauses feierten, wurden in der Etage darüber, im Freizeittreff, Teig gerollt und Plätzchen ausgestochen. Weihnachtlicher Duft verbreitete sich so im ganzen Bürgerhaus - unten der von Glühwein und oben der vom Plätzchenbacken. Wenn man sich im Haus aufhielt, konnte man wirklich meinen, im Weihnachtshaus angelangt zu sein.

*Die Redaktion*

### Wetterkapriolen

Das Klima scheint sich tatsächlich zu verändern! Zu-

mindest könnte man zu dem Schluss kommen, wenn man die Temperaturkurve des vergangenen Novembers betrachtet. Am Tag des Weihnachtsbaumsetzens, am 28. November – also ein Tag vor dem 1. Advent - entstand unterhalb der Heringsgasse folgendes Bild:



Es zeigt einen blühenden Klatschmohn (normale Blütezeit Mai - Juli) und daneben recken wilde Kamillenstauden (normale Blütezeit Juni - September) zahlreiche Blütenköpfe in die Sonne. Jedoch der Dezember hat den Winter dann doch gebracht.

*Die Redaktion*

### Regenrückhaltebecken

Das Regenrückhaltebecken, südlich von Hochstedt, stand am 14. Dezember auf der Tagesordnung der Ortsteilratssitzung.

Hochstedter Einwohner waren eingeladen, sich über den geplanten Bau zu informieren und Pläne einzusehen, was einige Bürger auch taten. Mitarbeiter vom Tiefbauamt erläuterten den Anwesenden das Bauvorhaben und dessen Zweck. Dabei wurde deutlich, dass das Becken bereits seit dem Anfang der 1990er Jahre Planungsbestandteil des GVZ war. Es müsse jetzt gebaut werden, weil mit der Ansiedlung von Gewerbe im südöstlichen GVZ und der damit einhergehenden Versiegelung von Flächen mehr Oberflächenwasser anfallt. Dieses Oberflächenwasser, also Regen, der nun nicht mehr in bisheriger Menge versickern könne, müsse abgeleitet werden. Weil dabei vom schlimmsten Szenario ausgegangen werde, einem Jahrhunderthochwasser, soll das Regenrückhaltebecken dafür sorgen, dass das Wasser nicht in einem Schwall abfließt und dabei Hochstedt überschwemmt, sondern gleichmäßig in den Vieselbach geleitet wird. Die Frage, ob im Fall eines Jahrhunderthochwassers und dem Öffnen der Schleusen – Wasser aus dem Stau-

damm und Regenrückhaltebecken – die Gefahr bestünde, dass weder Bachbett noch neu errichtete Brücken in Hochstedt diese Wassermengen bewältigen, konnte nicht beantwortet werden. Die Informationen warfen insgesamt mehr Fragen auf, als sie zu ihrer Beantwortung beitragen. Deshalb soll dieses Thema in der nächsten Ortsteilratssitzung am 11.01.2010 nochmals auf der Tagesordnung stehen.

*Jens Schüßler*

### **Heimatverein**

#### **Jahresrückblick**

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder auf die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate zurückblicken. Zahlreiche Bilder sind in dieser Zeit entstanden, auch einige kleine Filmchen, mit denen bewegte und auch bewegende Momente in Hochstedt festgehalten worden sind. Unter vielen anderen Bildern wird auch das Klatschmohn-Bild vom Titelblatt dieser Ausrufers-Ausgabe in Farbe zu sehen sein.

Das Motto am **30. Januar** lautet wie schon in den vergangenen Jahren: **Jahresrückblick bei Bier, Bowle und Bemme**. Für die Versorgung hungriger Mägen und durstiger Kehlen ist also bestens gesorgt. Der Rückblick beginnt um 19.00 Uhr im Bürgerhaus. Alle

Hochstedter sind herzlich dazu eingeladen!

#### **Aufforstung**

Mit dem Garten und Friedhofsamt wurde vereinbart, dass der Nadelbaum, den wir für den Friedhof als Ersatzpflanzung anschaffen wollen, im März (sollte es das Wetter zulassen) auf dem Friedhof gepflanzt wird. Dann dürfte die richtige Zeit gekommen sein, damit der Baum anwachsen kann. Starker Frost und die Frühjahrsstürme müssten dann jedenfalls vorüber sein.

*Der Heimatverein*

#### **Glückwünsche**

**1.** Zum 90. Geburtstag gratulieren wir unserer ältesten Hochstedterin, Margarethe Reuthermann, nachträglich und wünschen an dieser Stelle noch viele glückliche und vor allem gesunde Jahre!

**2.** Die erste Goldene Hochzeit des Jahres findet bereits im Januar statt. Herzlich gratulieren möchten wir Hildegard und Werner Müller, die seit 50 Jahren verheiratet sind.

*Die Redaktion*

#### **Ortsteilbürgermeisterin**

**Liebe Hochstedterinnen, liebe Hochstedter und liebe Freunde des Hockschter Ausrufers,**

zunächst einmal wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gutes Jahr 2010 mit vielen froh machenden Momenten, ausreichend Zeit für Muße und Entspannung, Kraft für alte und neue Projekte, Gesundheit und Wohlergehen.

Darüber hinaus wünsche ich mir und uns gute Formen des Miteinanders, Transparenz und den Mut, Dinge anzusprechen, die uns auf der Seele liegen, die uns ärgern oder über die wir uns freuen.

Gefreut habe ich mich über die vielen Hochstedter, die engagiert unser Dorfleben mitgestalten, sei es nun beim Weihnachtsbaumsetzen, bei der Rentnerweihnachtsfeier, zur Kinderweihnachtsfeier, zur Weihnachtsfeier der Frauen, bei der Christvesper, im Heimat- und im Sportverein ...

#### **Nun einige Informationen**

##### **Gelbe Tonnen**

Jeder Haushalt hat im Dezember eine gelbe Tonne bekommen. Sollten Sie eine kleinere Tonne bevorzugen, so können Sie eine solche beantragen, zum Beispiel zur Sprechstunde von Frau Heeger oder aber Sie rufen an unter Hotline Gelbe Tonne 0800564-3456.

unmittelbaren Umgebung von Hochstedt werden wird.

#### **Entwurf zur Stellungnahme der Bürgerinitiative zur 5. B-Planänderung GVZ**

„Sehr geehrte Damen und Herren,

dass sich die Stadt Erfurt darum bemüht, gute Bedingungen für die Ansiedlung von Investoren in bzw. um Erfurt zu schaffen, so dass neue Arbeitsplätze entstehen können, ist eine der originären Aufgaben einer Kommune und damit nicht diskutabel. Um welchen Preis dies geschieht, ist ein Thema, was sehr wohl diskutiert werden muss!

Daher möchten wir, die Einwohner von Hochstedt, uns in die Diskussion zur 5. Änderung des Bebauungsplanes für das GVZ einblenden und unsere Sicht darlegen.

Für die Ansiedlung von Unternehmen sind natürlich Flächen zu Verfügung zu stellen. Dass diese Flächen innerhalb bestehender Gewerbegebiete bzw. innerhalb des Güterverkehrszentrums gesucht werden, ist auch klar. Auch die Zusammenlegung kleinerer Baufelder zu großen, derzeit angefragten Flächen, ist nützlich und ist für uns nachvollziehbar.

Unbehagen und Sorgen bereitet uns die Umwidmung von festgesetzten bzw. planfestgestellten Ausgleichsflächen in Gewerbeflächen wie es bei den Flächen GI 3a und GI 3b der Fall ist.

Wir können und wollen es nicht mehr länger hinnehmen, dass unser Dorf und unser unmittelbares Wohnumfeld mehr und mehr von Industrieanlagen und Infrastrukturmaßnahmen bedrängt werden.

Hochstedt ist – bis auf den östlichen Randbereich – umgeben von Gewerbeflächen und Hochspannungseleitungen.

Zur Zeit haben wir:

- im Nordosten eine bestehende 380 kV-Leitung
- im Norden die viel befahrene Bahnlinie Erfurt – Weimar
- im Nordwesten den Bahnterminal
- im Westen das GVZ mit Logistikzentren und anderen Unternehmen, eine bestehende 380 kV-Leitung, eine bestehende 110 kV-Leitung und eine geplante 380kV-Leitung
- im Südwesten das GVZ mit Unternehmen aus der Solarbranche
- im Süden eine kürzlich fertig gestellte Photovoltaikanlage und ein im Bau befindliches Regen-

rückhaltebecken für das GVZ

Wenn nun die im Nordwesten von Hochstedt liegenden Flächen GI 3a und GI 3b, die zur Zeit landwirtschaftlich genutzt werden, eigentlich aber Ausgleichsflächen dienen sollen, ruft dies bei den Hochstedter Einwohnern großen Unmut hervor.

Der Umstand, dass laut Entwurf, die hier wegfallenden Ausgleichsflächen sowie die Ausgleichsmaßnahmen für das eventuell entstehende Industriegebiet nicht ortsnah umgesetzt werden, ist für uns unverständlich und keineswegs hinnehmbar!

Daher bewerten wir es als positiv, dass sowohl Stadtverwaltung als auch Stadtrat noch einmal über die Festsetzungsalternativen bezüglich der Art der Nutzung und der räumlichen Ausdehnung der Baugebietsfläche dieser Bereiche beraten werden.

Wir wünschen, dass die Flächen GI 3a und GI 3b südlich des KV-Terminals weiterhin Ausgleichsflächen bleiben und endlich als solche gestaltet werden.

Sollte dies nicht durchsetzbar sein, schlagen wir folgende Optionen vor:

Fall, dass sich die geplante Leitung nicht verhindern lässt – Bürgerinitiative und Stadtverwaltung für die sog. Variante 4B aus, die Folgendes umfasst:

- Errichtung der neuen Leitung im Bereich Hochstedt so weit westlich wie möglich (an der Grenze zum GVZ)
- Gehölzstreifen zwischen den Leitungen und den Häusern
- Versetzung der bestehenden 380kV-Leitung in westliche Richtung im Bereich Hochstedt, so dass der Abstand zwischen Wohnbebauung und Hochspannungsleitungen deutlich erhöht ist. (Die maximale Verschiebung nach Westen soll etwa 150m betragen.)
- diverse kleinere Ausgleichsmaßnahmen in Form von Baum- oder Heckenbepflanzungen entlang einiger Straßen bzw. Wege um Hochstedt.

Natürlich kann man das alles kritisch betrachten denn das Beste wäre wirklich, wenn die geplante Leitung nicht errichtet würde. Aber für den Fall, dass die Leitung nicht zu verhindern ist, haben wir Dinge erreicht, die noch im Frühjahr 2009 unerreichbar erschienen.

Sowohl Vattenfall, als auch das Landesverwaltungsamt sowie verschiedene Politiker haben uns bis dahin diesbezüglich klar und eindeutig mitgeteilt, dass die Forderung nach einer Versetzung der bestehenden Leitung keine Aussicht auf Erfolg haben würde.

Es ist ein Novum und keineswegs selbstverständlich, dass ein Netzbetreiber eine Trasse, die unter Bestandschutz steht, noch einmal "anfasst" und versetzen will! Und das kann man durchaus als einen Erfolg werten.

Im Januar soll im Thüringer Landtag noch einmal eine öffentliche Anhörung zum Thema 380 kV-Leitung stattfinden.

#### 5. B-Plan-Änderung für das GVZ

Wie Sie in der Dezemberausgabe des Hockscher Ausrufers und vielleicht auch im Amtsblatt vom 11. Dezember 2009 lesen konnten, wurde die 5. Änderung des Bebauungsplanes für das GVZ im Stadtrat beschlossen. Vom 21. Dezember 2009 bis zum 22. Januar 2010 können die Unterlagen eingesehen werden. Als Bürgerinitiative haben wir uns überlegt, dass es sinnvoll und notwendig ist, wenn wir uns im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zu Wort melden. Wir finden, dass es nicht hin-

nehmbar ist, dass Flächen, die als Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt waren, nun Industriegebiet werden sollen. Und noch weniger akzeptabel ist die Tatsache, dass laut Entwurf, die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen nicht in der Nähe von Hochstedt angesiedelt werden sollen.

Laut Stadtratsbeschluss ist es jedoch möglich, dass der Stadtrat hinsichtlich der Nutzung und räumlichen Ausdehnung der sog. Dreiecksfläche (zwischen Selgros, Borsig-Straße und Bahnterminal) noch einmal entscheiden kann. Wichtig für eine Entscheidung, die die Belange Hochstedts hinreichend berücksichtigt, ist eine starke Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger.

Daher werden wir eine Stellungnahme vorbereiten, in der unsere Vorstellungen und Forderungen formuliert werden. Für diese Stellungnahme werden wir in den ersten Januarwochen Unterschriften sammeln. Zu Ihrer Information möchten wir den Entwurf zur Stellungnahme hier im Ausrufer veröffentlichen.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Unterschriftensammlung zu beteiligen oder aber: schreiben Sie selbst Einwendungen. Es liegt auch in unserer Hand, was mit bzw. was aus der

#### 380 kV-Leitung

Sowohl in der TA als auch in der TLZ wurde am 18. Dezember 2009 über die geplante 380kV-Leitung im Zusammenhang mit Hochstedt berichtet. Da der TA-Artikel nicht ganz korrekt war, möchte ich an dieser Stelle noch ein paar Informationen geben (vgl. auch Artikel der Bürgerinitiative in dieser Ausgabe).

Bürgerinitiative, Stadtverwaltung und Vattenfall Europe Transmission haben sich darauf geeinigt, dass die in der von Vattenfall erarbeiteten Machbarkeitsstudie dargelegte Variante 4B ein annehmbarer Kompromiss sein könnte, wenn die geplante Leitung Vieselbach – Altenfeld nicht gänzlich zu verhindern ist.

Die Variante 4B beinhaltet die Verlegung der Bestandstrasse Mecklar – Vieselbach in Richtung Westen (also weiter weg vom Dorf) und im Bereich des GVZ (südlich von Hochstedt) eine Verlegung in Richtung Osten (letzteres entspricht einer Forderung der Stadt Erfurt, die für das GVZ möglichst geringe Beeinträchtigungen anstrebt). Zusätzlich soll südlich des Umspannwerkes Hochstedt die bestehende 110 kV-Leitung auf dem Gestänge der Leitung Mecklar – Vie-

selbach mitgenommen werden. Die neue Leitung soll, wenn sie denn errichtet werden sollte, westlich der Bestandstrasse verlaufen. Die Umtrassierung der Bestandstrassen bedarf einer behördlichen Genehmigung.

Vattenfall beantragt, die Neutrassierung der Bestandstrasse Mecklar – Vieselbach als Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens für die Neubautrasse genehmigen zu lassen.

Dies hat den Vorteil, dass die Umtrassierung der alten und Trassierung der geplanten Leitung in einem Verfahren bearbeitet werden. Förderlich für diesen Prozess ist wiederum, wenn die Stadt Erfurt der Planfeststellungsbehörde signalisiert, dass sie dieser Umtrassierung der bestehenden Leitung zustimmt.

Und genau darum ging es in dem am 17. Dezember 2009 gefassten Stadtratsbeschluss.

Und hier der Wortlaut dieses Beschlusses:

„01 Der Stadtrat befürwortet die in der Machbarkeitsstudie dargelegte alternative Trassenführung der Hochspannungsleitungen im Bereich Hochstedt / GVZ entsprechend der Variante 4B für den Fall, dass der Bau der Hochspannungsleitung nicht zu verhindern ist.“

02 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzung der Variante 4B im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die 380-kV-Trasse Vieselbach – Altenfeld zu unterstützen.“

Meines Erachtens bedeutet dieser Beschluss **nicht**, dass sich die Stadt Erfurt, der Ortsteilrat Hochstedt oder die Bürgerinitiative für den Neubau der geplanten Leitung aussprechen. Dieser Beschluss beinhaltet, dass man sich um Schadensbegrenzung für den Bereich Hochstedt bemüht, sollte die geplante Leitung nicht zu verhindern sein.

#### GVZ

Im Amtsblatt vom 11. Dezember 2009 wurde der Beschluss zur 5. B-Plan-Änderung für das GVZ bekannt gegeben. Vom 21. Dezember 2009 bis zum 22. Januar 2010 liegen die Unterlagen sowohl im Bauinformationszentrum als auch während meiner Sprechzeiten aus. Ich möchte Sie sehr darum bitten, sich mit den neuen Plänen für das GVZ bekannt zu machen. Daher möchte ich eine zusätzliche Sprechzeit für den 4. Januar 2010 von 15.00 bis 17.30 Uhr anbieten. Darüber hinaus werde ich in der nächsten Ortsteilratssitzung einige Informationen über die

geplanten Änderungen im GVZ geben.

### Regenrückhaltebecken

In der nächsten öffentlichen Ortsteilratssitzung am 11. Januar 2010, 19.00 Uhr wird es nochmals um das Regenrückhaltebecken gehen. Dieses Mal sind Vertreter des Tiefbauamtes und des Umweltamtes eingeladen. Informieren Sie sich, was in und um Hochstedt geplant ist.

*Es grüßt Sie  
Silke Palmowski*

### Sprechzeiten

Ortsteilbürgermeisterin  
**4., 11. und 25.01.2010**  
15.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaftsbetreuerin  
**11. und 25.01.2010**  
15.00 – 17.00 Uhr

### Volkssolidarität – Ortsgruppe Vieselbach-Hochstedt

#### Veranstaltungen

Am 31.01.2010 findet eine Faschingssitzung in Marbach statt. Inklusiv Busfahrt und Kaffeegedeck beträgt der Preis für eine Karte 9,50 €. Der Bus fährt um 12.50 Uhr an der Bushaltestelle Hochstedt ab.

Am 25.02.2010 findet der Jahresrückblick 2009 der Ortsgruppe statt.

Am 18.03.2010 ist ein Diavortrag über Äthiopien vorgesehen. Interessierte Ein-

wohner sind herzlich eingeladen.

Alle Veranstaltungen finden in der Gaststätte „Lindeneck“ Vieselbach, jeweils um 14.00 Uhr statt.

*Egon Angelroth*

### Sportnachrichten Saisonrückblick 2009

#### I. Mannschaft

Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der neuen Spielklasse (Stadtliga Erfurt) konnte sich die Mannschaft stabilisieren und etablierte sich im Mittelfeld der Liga.

Am Saisonende stand ein guter siebter Tabellenplatz zu buche.

Ohne viele Neu- und Abgänge konnte das Gros der Mannschaft erhalten bleiben und will sein gutes Resultat aus dem Vorjahr wiederholen oder gar toppen.

Derzeit überwintert die Mannschaft aber auf dem zwölften Tabellenplatz und ist ein gutes Stück entfernt von seinem Ziel, aber der Trend zeigt nach oben.

Auch im Pokal ist man derzeit im Achtelfinale vertreten und vielleicht geht dort dieses Jahr was.

#### II. Mannschaft

Bei der Hochstedter Reserve ging es um Alles oder Nix, denn es stand die Qualifikation zur 2. Stadtklasse als oberstes Ziel.

Dieses wurde jedoch um einen Tabellenplatz verpasst,

auch aufgrund der Abstiegs-situation in den höheren Spielklassen.

Für das aktuelle Spieljahr soll ein vorderer Tabellenplatz oder gar der Aufstieg erreicht werden.

Die Mannschaft wird auf dem dritten Tabellenplatz überwintern und hat nur einen Punkt Rückstand auf den gewünschten Aufstiegsrang.

#### Alte Herren

Unsere "Senioren" spielen immer noch mit viel Freude und Einsatz im Ligabetrieb mit.

Auch wenn es hin und wieder Rückschläge jeglicher Art gibt, sind sie auch weiterhin dabei.

Derzeit verbuchen sie zwei Unentschieden auf ihrem Konto, vielleicht kommt der ein oder andere Punkt oder auch Sieg hinzu.

#### A-Junioren

Die Ältesten der Junioren spielten eine solide Saison und landeten im Mittelfeld der Tabelle.

Sie konnten jedoch als einzige Mannschaft aus Hochstedt in diesem Jahr einen Titel erringen, denn sie gewannen das Pokalfinale überraschend deutlich mit 7:0 und holten damit den Pokalsieg.

Im aktuellen Spieljahr gibt es keine Mannschaft in Hochstedt, da das Gros der Mannschaft zu den Män-

nermannschaften aufgestiegen ist.

#### C-Junioren

Unsere jüngsten Aktiven haben sich sehr gut etabliert in der neuen Altersklasse und einen guten vorderen Tabellenplatz erreicht.

Außerdem standen sie im Pokalfinale, welches sie jedoch als zweiter Sieger abschlossen.

Aktuell sind sie wieder weit vorn in der Tabelle zu finden, denn sie überwintern auf dem dritten Rang.

Auch in dieser Spielzeit sind sie wieder sehr gut im Pokal dabei und stehen jetzt schon als Finalteilnehmer fest.

#### G-Junioren

Selbst in den geburtschwachen Jahren, welche uns bevorstehen, haben einige Kinder (Jahrgang 2003-05) zusammengefunden und trainieren fleißig unter der Leitung von Hr. Palmowski.

Hoffentlich bleibt die Beteiligung erhalten bzw. erhöht sich noch, um vielleicht in den nächsten Jahren in den Ligabetrieb einsteigen zu können.

#### Vorstandswahlen 2010

Am 09.01.2010 ist es wieder so weit, der aktuelle Vorstand wird verabschiedet und entlastet und ein neuer Vorstand für die kommende Legislaturperiode gewählt.

Zur Wahl gestellt haben sich folgende Sportfreunde:

Ronald Müller, Marcel Gürtler, Norbert Hoffmann, Antje Schlegel, Cedric Baum, Marcell Müller, Rene Zöllner, Torsten Sinzel.

Es sind alle wahlberechtigten Mitglieder des SV Blau-Weiss 90 Hochstedt recht herzlich zur Wahlveranstaltung am 09.01.2010 um 18:00 Uhr in der Gockelbar in Vieselbach eingeladen. Anschließend findet unsere Jahresabschlussfeier statt. Auch hier sind alle Mitglieder und Ehrengäste (mit Begleitperson) recht herzlich eingeladen.

Es wird darum gebeten, seine Teilnahme an der Feier bei Gabi Dahnert, bis zum 04.01.2010 zu bestätigen.

### Der SV Blau-Weiss 90 Hochstedt wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!

#### Danke

Für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem 90. Geburtstag möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.

*Margarete Reutermann*

#### Erfolgreiche Aufführung

Das Krippenspiel, welches an Heiligabend in der Kirche erfolgreich von den Hochstedter Kindern aufgeführt wurde, sollte in diesem Ausrufer nicht vergessen werden. Es run-

dete das Weihnachtsfest ab und stimmte auf besinnliche Stunden danach ein. Ein Dank den Organisatoren und Darstellern sollte deshalb selbstverständlich sein, hat sich doch die wochenlange Arbeit mehr als gelohnt.

*Jens Schüßler*

### Bürgerinitiative

#### 380 kV-Leitung

Die Bürgerinitiative spricht sich nach wie vor gegen den Bau der geplanten 380 kV-Leitung aus.

Für den Fall, dass sich der Bau dieser Leitung nicht verhindern lassen sollte, hat die Bürgerinitiative von Anfang an Alternativen aufgezeigt sowie Ausgleichsmaßnahmen zur Schadensbegrenzung für Hochstedt gefordert, wie die Versetzung der bestehenden Leitung oder die Anlage von Gehölzstreifen.

Genau um diese Forderungen bzw. Erwartungen ging es sowohl im Frühjahr als auch im Herbst, als sich Vertreter von Vattenfall, der Stadtverwaltung und der Bürgerinitiative zusammensetzten, um nach Lösungen zu suchen, sollte die Leitung nicht zu verhindern sein. Vattenfall hat daraufhin eine Studie anfertigen lassen, in der verschiedene Varianten aufgezeigt wurden. Am Ende sprachen sich – für den